

# Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau

Mitmachen!  
In dieser Ausgabe:  
Großes Weihnachts-Preisrätsel  
Tolle Gewinnchance! Mehr auf Seite 5.

*Der Vorstand des Bürgervereins und die Redaktion der Rundschau bedanken sich herzlichst bei den Mitgliedern, Anzeigenkunden und Freunden, die zum Gelingen der Rundschau und zur Lebendigkeit und Weiterentwicklung des Vereins beigetragen haben. Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2012.*



## POST am HOFWEG

**DHL** Deutsche Post 

Der POST SHOP in Ihrer Nähe!

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.00–19.00 Uhr  
Sa. 8.00–16.00 Uhr

Hofweg 59  
22085 Hamburg



20 Jahre  
AGESA  
1989–2009

**AGESA**

Grundstücksgesellschaft mbH

Verwaltung • Vermietung • Verkauf

Fon 040/22 42 32 • Fax 040/220 83 06  
Buchstraße 14 • 22087 Hamburg  
www.agesa-immobilien.de • Hamburg@agesa-immobilien.de

## UHLAND SHOP

**DHL** Deutsche Post 

Der POST SHOP in Ihrer Nähe!

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.00–20.00 Uhr  
Sa. 8.00–18.00 Uhr

Graumannsweg 75  
22087 Hamburg

# Vorstand und Termine

## Jürgen Strege (1. Vorsitzender)

Blumenau 167, 22089 Hamburg, Tel. 209 829 71  
juergen.strege@hubv.de

## Joachim Raabe (2. Vorsitzender)

Schottweg 18, 22087 Hamburg, Tel. 220 00 12,  
joachim.raabe@hubv.de

## Brigitte Traulsen (Schatzmeisterin)

Güntherstraße 4, 22087 Hamburg, Tel. 229 97 53,  
brigitte.traulsen@hubv.de

**Carola Mette** (hinzugezogen als zwischenzeitliche  
Schriftführerin), Graumannsweg 13, 22087 Hamburg,  
Tel. 220 51 56, carola.mette@hubv.de

## Ingrid Drecke (Vorstandsmitglied)

Güntherstraße 29, 22087 Hamburg, Tel. 220 44 27,  
ingrid.drecke@hubv.de

## Kai Voet van Vormizeele (Vorstandsmitglied)

Lübecker Str. 110, 22087 Hamburg, Tel. 689 949 70,  
van-vormizeele@hubv.de

## Dietmar Heister (Vorstandsmitglied)

Schottweg 1, 22087 Hamburg, Tel. 229 55 55,  
Fax 229 55 99, dietmar.heister@hubv.de

## Joachim Dudat (Vorstandsmitglied)

Hirschgraben 46, 22089 Hamburg, Tel. 25 49 11 93,  
joachim.dudat@hubv.de

Den Internetauftritt des Bürgervereins  
finden Sie unter [www.hubv.de](http://www.hubv.de)

Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.,  
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst,  
Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg,  
Telefon 040/18 04 90 60.

Öffnungszeiten des Büros:  
Montags 16–18 Uhr, mittwochs 10–12 Uhr.

**Post Lübecker Str.**

Deutsche Post 



**Der Postshop in Ihrer Nähe!**

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–18.00 Uhr  
Sa. 8.30–14.00 Uhr

**Lübecker Straße 87  
22087 Hamburg**

## Die nächsten Termine

Im Dezember trifft sich die Bastelgruppe nicht.

### Donnerstag, 1. Dezember

Weihnachtsfeier des Bürgervereins um 15 Uhr (bis ca.  
18 Uhr) in der Cafeteria des Seniorencentrums Auf der  
Uhlenhorst, Heinrich-Hertz-Straße 90.

### Dienstag, 6. Dezember

19.30 Uhr Tanzkreis im Bürgervereinsbüro

### Donnerstag, 8. Dezember

Der Kaffee-Nachmittag im hotel relexa Bellevue entfällt  
15–18 Uhr Bridge für Fortgeschrittene

### Freitag, 9. Dezember

Ausfahrt nach Pronstorf zum Weihnachtsmarkt

### Montag, 12. Dezember

15.00 Uhr Spielenachmittag im Bürgervereinsbüro

### Donnerstag, 15. Dezember

15–18 Uhr Bridge für Fortgeschrittene

### Donnerstag, 22. Dezember

15–18 Uhr Bridge für Fortgeschrittene

### Donnerstag, 5. Januar

15–18 Uhr Bridge für Fortgeschrittene

### Montag, 9. Januar

15 Uhr Bastelgruppe im Bürgervereinsbüro

### Dienstag, 10. Januar

19.30 Uhr Tanzkreis im Bürgervereinsbüro

### Donnerstag, 12. Januar

Kaffee-Nachmittag im hotel relexa Bellevue  
15–18 Uhr Bridge für Fortgeschrittene

### Montag, 16. Januar

15 Uhr Spielenachmittag im Bürgervereinsbüro

### Mittwoch, 18. Januar

Grünkohl-Essen im Flickenschildt (Lesen Sie Seite 15)

### Donnerstag, 19. Januar

**NEU**  
19.30 Uhr Literatur-Gesprächskreis (Infos auf Seite 16)  
15–18 Uhr Bridge für Fortgeschrittene

### Freitag, 20. Januar

Grünkohl-Essen im Flickenschildt (Weiteres auf Seite 15)

### Dienstag, 24. Januar

19.30 Uhr Tanzkreis im Bürgervereinsbüro

### Mittwoch, 25. Januar

Rathaus-Besichtigung (Mehr Informationen auf Seite 12)

### Donnerstag, 26. Januar

15–18 Uhr Bridge für Fortgeschrittene

## Ausblick

### Donnerstag, 9. Februar

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung (Mehr auf Seite 6)

Überweisungen an den Hohenfelder  
Bürgerverein von 1883 r.V. leisten Sie bitte  
auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse,  
BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1203 127 137



## Liebe Leserin, lieber Leser,

Advent hat angefangen, und bald steht Weihnachten vor der Tür. Wie ist das Jahr schnell vergangen! Wieder werden wir Weihnachten feiern – zuhause, im Bürgerverein, in der Kirche oder anderswo. Am Heiligabend, der nach wie vor

für uns Deutsche den Höhepunkt des Weihnachtsfestes bildet, werden sich die christlichen Kirchen wieder mit sehr vielen Menschen füllen. Wir werden die Weihnachtsbotschaft vom Frieden und von der Freude hören, werden die vertrauten Weihnachtslieder miteinander singen. Jedes Jahr neu feiern wir das Weihnachtsfest; aber in unserer Welt geht es nicht weihnachtlich zu. Immer wieder werden Anschläge aus Bagdad oder Kabul gemeldet. Gewalt und Terrorismus nehmen kein Ende. Im Heiligen Land, an den Stätten Jesu, dessen Geburt wir feiern, herrscht kein Friede. In Afrika verhungern Tausende von Menschen, auch viele Kinder, ohne dass ausreichende Entwicklungshilfe von den reichen Ländern kommt. Die europäischen Länder sind politisch und wirtschaftlich durch Bankgeschäfte sowie Eurorettung in Krisenstimmung geraten. Wir alle wissen nicht, wie es mit der Finanzentwicklung und den politischen Krisenherden weitergeht. Und dann kommt Weihnachten – was besagt und bedeutet dieses Fest in der gegenwärtigen Situation, in der unruhigen und friedlosen Welt?

Bei allen Fragen und weltweiten Problemen feiere ich dennoch gern Weihnachten, erlebe schöne Weihnachtskonzerte und habe Freude bei Kerzenschein in den verschiedensten Gemeinschaften – in der Familie, im Bürgerverein, im Freundeskreis und in der christlichen Gemeinde. Denn ich stelle mir einmal vor, es gäbe kein Weihnachten als dieses besondere Fest kurz vor dem Jahreswechsel, das Jahr ginge einfach so sang- und klanglos zuende. Ohne Weihnachten wäre unsere Welt doch viel trauriger und dunkler, ohne diese besondere Zeit der Lichter und Geheimnisse, der Überraschungen und besonderen Begegnungen. Denn wie dunkel und leidvoll es in unserer Welt auch aussieht, so geschieht durch Weihnachten doch immer wieder Besonderes: Herzen werden erwärmt, Menschen finden zueinander, Kinder strahlen vor Glück, Liebe wird neu entdeckt, Hoffnungen werden wieder lebendig. Wie gut, dass es Weihnachten gibt – ein Fest

voller Gefühl in unserer nüchternen Zeit, voller Nächstenliebe und Menschlichkeit. Das alles danken wir diesem einen so besonderen Menschen, der als göttliches Kind in der Krippe in unsere Welt gekommen ist, vor dem einfache Hirten und angesehene Sterndeuter niedergefallen sind. Seit diesem Ereignis, das wir zu Weihnachten mit vielen Bräuchen, Liedern und Symbolen feiern, gibt es in unserer Welt die Chance zur Liebe, zu Gewaltlosigkeit und Frieden, zu wahrer Menschlichkeit und verträglichem Umgang miteinander. Durch Weihnachten kommt ein Wärmestrom in die Kälte unserer Zeit.

Das können wir nutzen, damit auch diesmal Besonderes geschieht in der Heiligen Nacht oder in den Weihnachtstagen, Besonderes, das durch uns ausstrahlt zu anderen Menschen. Weihnachten enthält den Auftrag, wie es in einem Lied heißt: „Tragt in die Welt nun ein Licht...“. Lasst das Licht leuchten überall als Licht von Bethlehem, als Zeichen des Friedens, den uns das göttliche Kind schenken will. Wie gut, dass wir immer Weihnachten im Rücken haben, wenn wir den Weg ins neue Jahr antreten. Das lässt uns zuversichtlicher und getroster das Neue wagen, das vor uns liegt. Was auch immer kommt, das Licht von Weihnachten geht mit uns und erleuchtet unseren Weg, dass wir auch Freude und Frieden auf ihm finden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern, allen Bürgern und Bürgerinnen im Stadtteil frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2012 mit guten Erfahrungen.  
Ihr/Euer Jürgen Strege

### Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder:

Oskar Arkenberg, Sylvia Conrad,  
Meinhard und Karin Molis,  
Antje Rohwedder, Astrid Strube.

**Seien Sie herzlich willkommen.**

OSTEOPATHIE HAMBURG

Papenhuder Straße 14 · 22087 Hamburg

Telefon: 040/22 69 78 22

[www.osteopathiehamburg.de](http://www.osteopathiehamburg.de)



Beratung, Vermietung, Verwaltung, Verkauf. Das inhabergeführte Unternehmen StöbenWittlinger bietet Ihnen Sicherheit und Kompetenz bei allen Immobiliendienstleistungen – Ihre Ziele sind unsere Aufgabe. Wir verwalten erfolgreich Wohnimmobilien und Zinshäuser und sorgen beim Immobilienkauf und Verkauf für markgerechte und zügige Abschlüsse. Die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter zahlt sich für Sie aus – unser professioneller Service ist Ihr Gewinn. Sprechen Sie uns einfach an: Tel. 040/25 40 10-0. [www.stoeben-wittlinger.de](http://www.stoeben-wittlinger.de)

## StöbenWittlinger

IMMOBILIENMAKLER & HAUSVERWALTUNG



Uhlenhilfe e.V.

Menschen helfen Menschen

## Veranstalter des Flohmarktes am Immenhof berichtet:

Sehr geehrte Damen und Herren, auch in diesem Jahr haben wir mit laufend steigenden Ergebnissen in unserer Cafeteria auf dem Flohmarkt gearbeitet.

Dafür bedanken wir uns nochmals recht herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern und Kuchenbäckern. Von denen hängt es ab, unsere Hilfe für andere zu verstärken.

Darum bitten wir, wer Interesse am Helfen oder Kuchenbacken hat, sich bei uns zu melden.

Wir wünschen allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Ein Kaffeekocher



## Dem Mittelpunkt Europas ganz nah

Der Weg dorthin, soll sehr beschwerlich sein. Und da wir mit heilen Knochen nach Hause kommen wollten, haben wir es gelassen und waren in der Nähe des Grenzlandturm.

Aber der Reihe nach. Wir hatten eine tolle Fahrt zu unserem Hotel am Rande von Bayern. Dann am zweiten Tag stand morgens unsere Reiseleiterin da und los ging die Fahrt hinüber über die Grenze nach Tschechien. Der Grenzübergang war ja auch nicht weit. Erst fuhren wir zum Kloster Tepl, das kräftig renoviert wurde. Ein großer Teil von uns besichtigte das Kloster von innen und die anderen machten einen Spaziergang um das Kloster herum. Eine schöne Anlage mit großen Bäumen und einem See. Weiter ging die Fahrt nach Marienbad. Wunderschöne Bauten stehen hier – alle zart gelb mit weiß. Nach dem geführten Rundgang sahen wir vor den berühmten Arkaden noch die „singende Fontäne“ und jeder hatte danach bis zur Abfahrt des Busses noch die Möglichkeit für eigene Unternehmungen.

Am dritten Tag fuhren wir erst einmal nach Waldsassen und sahen uns die große Basilika und die alte Bibliothek mit menschengroßen geschnitzten Atlanten an. Danach wollten wir noch zur nahe gelegenen Wallfahrtskirche. Unsere Gruppe teilte sich auf: ein Teil ging einen drei Kilometer langen Wanderweg und der andere Teil fuhr mit dem Bus dahin. Hier konnte man sich in einem netten Gasthaus stärken. Dann ging es weiter die „Porzellanstraße“ entlang. In Selb konnten wir bei Rosenthal Porzellan erwerben. Und dann waren wir auch schon wieder in Tschechien. Unser Bus fuhr uns in das kleine feine Franzensbad. Ein netter Ort, in dem die Häuser auch in gelb mit weiß gehalten sind. Wunderschöne renovierte Häuser waren zu sehen. Wir tranken Kaffee, kauften Oblaten und dann ging es auch schon wieder nach Bayern zurück.

Der letzte Tag ging ein bisschen daneben, da wir zwar – wie Anfangs gesagt – am Grenzlandturm gewesen sind, doch das Gasthaus dort war gerade an diesem Tag geschlossen. Von dort startete eine Wandergruppe in Richtung Grenze und die anderen fuhren in den Ort Neualbenreuth und schauten sich dort etwas um – was nicht viel war. Als die Gruppe wieder vollständig war, fuhren wir nach Tirschenreuth, wo es einen etwas zu langen Aufenthalt gab. Leider. An diesem Morgen hatte mich die Zeit mit dem Durcheinander am Grenzlandturm etwas aus der Bahn geworfen. Sorry Ihr Lieben. Aber wir haben mal wieder eine andere Ecke kennengelernt. J-J



## 2011 Flohmarkt in der Ifflandstraße 22 (durch den Torweg, gegenüber der Alsterschwimmhalle) Öffnungszeiten: Jeden Sonnabend von 14 bis 18 Uhr.

Antikes, Kleinkram, Nützliches, Möbel und Kleidung, großes Angebot an Weihnachtsschmuck.  
Einzeltermine  
nach Anmeldung unter Telefon 229 00 23.

Die Uhlenhilfe e.V., ein gemeinnütziger Verein der Stadtteile Hohenfeld/Uhlenhorst, begleitet und unterstützt diesen privaten Flohmarkt.

**NEU: Ab 1. Januar 2012 findet der Flohmarkt jeden Sonntag zur selben Zeit statt.**



**Opitz**

**Speisewirtschaft**

Hamburger Küche  
Bratkartoffel-Spezialitäten

Mundsburger Damm 17 · 22087 Hamburg · Tel.: (040) 2 29 02 22

Öffnungszeiten  
täglich 12.00–23.30 Uhr  
durchgehend warme Küche

Öffnungszeiten an den Festtagen  
1. und 2. Weihnachtstag:  
ab 12 Uhr durchg. warme Küche  
Neujahrstag: ab 17.00 Uhr

## Das große Weihnachts-Preisrätsel

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest bieten wir unseren Lesern wieder ein besonderes Highlight. Wir verlosen eine extravagante Armbanduhr aus dem Hause Timex. Die Uhr wurde von der Firma [uhrzeit.org](http://uhrzeit.org) GmbH zur Verfügung gestellt. Eine Beschreibung des formschönen Chronographen finden Sie unten.

Das Preisausschreiben wird von [d+s MediaGate](http://d+s MediaGate) veranstaltet. An dem Preisausschreiben kann jeder teilnehmen, außer den Mitarbeitern von [d+s MediaGate](http://d+s MediaGate). Einsendeschluss ist der 8. Januar 2012. Eine Postkarte mit der Lösung des Rätsels schicken Sie bitte an das Büro des Bürgervereins: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg. Der Gewinner/Die Gewinnerin wird aus allen richtigen Einsendungen ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner/Die Gewinnerin erklärt sich mit der Veröffentlichung seines/ihrer Namens einverstanden. Du

**Die Preisfrage zur Timex-Armbanduhr der Firma [Uhrzeit.org](http://uhrzeit.org) GmbH lautet:**

**Von welchem Hersteller ist unser dies-jähriger Hauptgewinn?**

a) *Timex* b) *Mannesmann* c) *Lagerfeld*

### Extravagant und cool

Für die Liebhaber exklusiver Uhrenmodelle gibt es von Timex TX jetzt einen besonders ansprechenden Chronographen. Zu gewinnen ist dieses Topmodell bei unserem dies-jährigen Weihnachts-Preisrätsel.

Die sportliche Uhr hat ein Edelstahlgehäuse mit Saphirglas und ein schwarzes Kautschukarmband. Schwarze Zeiger unterrichten über die vielfältigen Funktionen auf dem weißen Zifferblatt. Zeiger und Zifferblatt werden durch Lumi Nova Leuchtmarkierungen auch im Dunkeln sichtbar. Ein elektronischer Kompass und die Tachymeterskala runden die üppigen Fähigkeiten dieser Uhr ab. Gesteuert wird das technische Wunderwerk von einem Timex Sechszeigeruhrwerk mit Datum. Der Zeitmesser ist bis zehn Bar wasserdicht. Dieser tolle Gewinn beim Weihnachts-Preisausschreiben der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau kostet momentan bei [uhrzeit.org](http://uhrzeit.org) 369 Euro.

Neben diesem interessanten Chronographen findet man bei [uhrzeit.org](http://uhrzeit.org) eine Riesenauswahl an Uhren und Schmuck

namhafter Marken wie Armani, Citizen, Guess, Festina, Tissot, Swatch, Skagen und vielen mehr. Automatikuhren, Chronographen oder Taucheruhren sind genauso vertreten wie Modetaschen und klassische Taschenuhren. Ringe, Ohrringe, Ketten und Armbänder verschiedener Marken wie Xenox, Breil, DKNY oder Joop komplettieren das Angebot.

Durch die Garantie und kostenfreie Lieferung Online shopping doppelt so viel Spaß.

[Uhrzeit.org](http://uhrzeit.org) ist ein in Hamburg ansässiges eCommerce-Unternehmen, das sich im Laufe der fast zehnjährigen Existenz zum deutschlandweiten Marktführer im Online-Vertrieb von Markenuhren und Schmuck entwickelt hat. Ein Ladengeschäft im Herzen der Hamburger Innenstadt macht die Marke [uhrzeit.org](http://uhrzeit.org) anfassbar. Du



**Wir bieten Ihnen umfangreiche Hilfe durch:**

#### Medizinische Behandlungspflege

z.B. Injektionen und Verbandswechsel zur Sicherung der ärztl. Behandlung.

#### Häusliche Pflege

Im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes oder bei Verhinderung der Pflegeperson. Z.B. durch Körperpflege, Zubereitung von Mahlzeiten, Mobilisation oder Haushaltsführung (wie Reinigung, Einkauf etc.).

#### Betreuung

z.B. bei Arztbesuchen, Behördengängen oder Einkäufen.

#### Krankenhausnachsorge

Vom Krankenhaus direkt nach Hause – wir kümmern uns um alles.

#### Beratung

zu allen Themen der Pflege. Hilfe bei Antragstellung an Kranken- und Pflegekassen und Sozialämter.

Mühlendamm 5, 22087 Hamburg,

Telefon 040-22 69 91 10, Fax 040-22 69 91 199



**Wir sind für Sie da!**

Ihr Grundeigentümer-Verein  
Uhlenhorst-Winterhude-Alsterdorf

Telefon (040) 25 40 10-47

[www.gvuwa.de](http://www.gvuwa.de)





Panorama von Bratislava

Foto: GNU, Stano Novak

**Kultur und Natur – Städte wie Wien, Budweis und Prag  
und eine Schifffahrt auf der Donau bis Bratislava.**

## Wien – Bratislava – Prag – Budweis

Diese Reise unseres Bürgervereins findet im Wonnemonat Mai, vom 16. bis zum 24. Mai des Jahres 2012 statt. Wir werden am Nachmittag des 16. Mai mit der Air Berlin nach Wien fliegen, wo uns unser Bus erwartet und die weitere Reise bis zur Rückkehr nach Hamburg fahren wird. Auf der Reise werden wir in guten Mittelklasse-Hotels (3 oder 4 Sterne) mit Halbpension (Frühstücks- und Abendbuffet) wohnen, in den Städten Wien, Bratislava, Prag und Budweis haben wir deutschsprachige Reiseleitung.

Zu dieser Studienreise gehört ein interessantes Besichtigungsprogramm, Freizeit und Geselligkeit werden aber nicht zu kurz kommen. An zwei Vorbereitungsabenden lernen wir uns als Reisegruppe näher kennen und bereiten uns auf die Besichtigungen der Reise vor. Die Kosten für Flug, Busfahrt, Halbpension und Eintrittsgelder betragen: 1.165 Euro pro Person im Doppelzimmer, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 218 Euro. Näheres und Reiseunterlagen sowie Anmeldung bei Jürgen Strege, Telefon 20 98 29 71 (auch Anrufbeantworter).



Wien Foto: GNU, Gryffindor



Prag Foto: GNU, Stefan Bauer



Budweis Foto: GNU, Tohma

**Feinwäscherei / ANGE GMBH**

**Lieferservice**  
Haushalt • Gewerbe  
Praxen • Gastronomie  
Oberhemden-Plätterei



Papenhuder Straße 25  
22087 Hamburg  
Fax (040) 227 35 13  
☎ (040) 229 09 83

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr  
Donnerstag von 7 bis 18 Uhr

[www.feinwaescherei-lange.de](http://www.feinwaescherei-lange.de)

## Jahreshauptversammlung des Bürgervereins am 9. Februar 2012

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 9. Februar 2012, um 19.30 Uhr in der Cafeteria des Seniorenzentrum Auf der Uhlenhorst, Heinrich-Hertz-Straße 90.

### Tagesordnung:

- 1.) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 2.) Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabrechnung 2011
- 3.) Entlastung des Vorstandes nach Bericht der Kassenprüfer
- 4.) Haushaltsplan für das Jahr 2012
- 5.) Wahl bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern
- 6.) Wahl von zwei Kassenprüfern
- 7.) Stadtentwicklung in Hohenfelde
- 8.) Verschiedenes

## Pastorin im Stadtteil

Immer wieder bin ich in der letzten Zeit gefragt worden: Was ist eigentlich mit der neuen Pastorin Dr. Christina Kayales, die vor kurzem in unserer Hohenfelder Uhlenhorster Rundschau unter der Rubrik „Menschen im Stadtteil“ vorgestellt worden und auch bei der Eröffnung unseres neuen Vereinsbüros am 15. Juni so fröhlich dabei gewesen ist? Sie taucht im Schaukasten der St. Gertrud-Gemeinde bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen gar nicht mehr auf. Ja, sie ist leider nicht mehr in der St. Gertrud-Gemeinde tätig, sondern bereits ab 1. September dieses Jahres als Seelsorgerin am Krankenhaus St. Georg beschäftigt. So musste sie auch ihre Dienstwohnung im Immenhof verlassen, wird aber weiterhin in unserem Stadtteil Uhlenhorst wohnen. Vielleicht trifft man oder frau sich mal zu einem netten Klönschnack mit ihr.

Pastorin Dr. Kayales hat übrigens gerade ein Buch herausgegeben, das einen ernsten, aber wichtigen Inhalt hat. Der Titel lautet: „Trauer und Beerdigung. Eine Hilfe für Angehörige“. Auch das gehört ja zu unserem Leben, und es ist gut, wenn wir in schwierigen Situationen des Lebens nicht allein gelassen werden. Mit den wunderbaren, so feinsinnig ausgewählten Texten in diesem Buch – von Dichtern, Philosophen, Menschen aus Bibel und Kirche – wird viel Trost und Hoffnung gegeben. Wer von uns brauchte das nicht immer wieder mal? Dieses Buch kann z.B. in der Christlichen Buchhandlung in der Hamburger Straße 116 d nahe der U-Bahn bestellt werden (Edition Ruprecht). Ich wünsche hilfreiche Lektüre. Str.

**Ihre Klempnerei für Hohenfelde und Uhlenhorst**



**Güntherstraße 29**  
**22087 Hamburg**  
**Telefon: 724 62 13**  
**E-Mail:**  
**info@fritzharm.de**

## Der 100. Stolperstein

Am 14.10.11 feierten wir bei wunderschönem Wetter vor den Häusern der Ifflandstraße 8–12 die Verlegung des 100. Stolpersteins in Hohenfelde und Uhlenhorst. Erschienen waren 27 Teilnehmer – absoluter Rekord bei unseren Gedenkfeiern! Das macht Mut, dass die Opfer von Nazis nicht in Vergessenheit geraten.

Knapp zwei Monate vorher wurden an dieser Stelle Stolpersteine für die Eheleute Sidonie und Hermann Kohn verlegt sowie der 100. zum Gedenken an Haskel Lubelsky. Der Pate dieses 100. Stolpersteins ist Horst Schmidt. Er hat diese Patenschaft zu seinem 80. Geburtstag von seinem Parteigenossen Dr. Sven Tode (Bürgerschaftsabgeordneter der SPD) geschenkt bekommen.

Vor der kurzen Einführungsrede von Annegret Krol spendete die Anwohnerin Frau Bormann einen kleinen Blumenstrauß, den für sie Inge Janz niederlegte. Sodann sprachen für die Putz-Paten der Stolpersteine, als Vorsitzender des Bürgervereins und in seiner Rolle als Pastor em. Jürgen Strege sowie für das Projekt Stolpersteine Hamburg Peter Hess. Danach erzählte Herr Schmidt aus dem Leben von Herrn Lubelsky, der einen ähnlichen Handwerks-



beruf wie er ausübte, nämlich als Elektriker. Hildegard Thevs, die die meisten Recherchen für Hohenfelder Stolpersteine machte, gab uns dann noch mehr Hintergrundwissen.

Auf Initiative von Herrn Strege sangen wir zwischendrin „Freunde, dass der Mandelzweig“ von Schalom Ben-Chorins sowie am Ende zwei weitere hebräische Lieder. Zum Schluss ging etwa die Hälfte der Teilnehmer noch ein paar Schritte weiter in das Bistro Pasa Tiempo, um sich aufzuwärmen und über die Gedenkfeier auszutauschen.



PS: Überlegen Sie noch, wem Sie zu Weihnachten eine Spende zukommen lassen wollen? Dann spenden Sie doch der Stadt Hamburg einen Stolperstein – dieses Jahr noch für 95 Euro. Interessenten für Uhlenhorst oder Hohenfelde können sich telefonisch bei Frau Krol in deren Büro melden, und zwar unter 22 69 48 57 von 10 bis 16 Uhr oder gegebenenfalls auf den AB sprechen. Kr



## Liederliche Uhlenhorster jubilierten bei Kerzenschein

Nicht nur Fans sondern auch die Chormitglieder freuen sich bereits auf das traditionelle Weihnachtskonzert am 10. Dezember in der Heilandskirche. Antje Solecki hat für ihren Stadtteilchor erneut ein wunderschönes Programm aus traditionellen, modernen, geistlichen und weltlichen Liedern zusammengestellt. Die junge Sopranistin Clara Solecki wird ebenfalls den Weg aus Rostock in die Heilandskirche finden, um das Konzert mit ihrer Stimme zu bereichern. Ein weihnachtlicher Rausch für die Sinne ist also garantiert!

Lassen auch sie sich berauschen und genießen sie diese ganz besondere Atmosphäre, die in den Konzerten der Liederlichen Uhlenhorster zu spüren ist.

Samstag, 10.12.2011, Heilandskirche, Winterhuder Weg 132, Beginn 20 Uhr, der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Mehr Infos zum Chor finden Sie unter [www.liederliche-uhlenhorster.de](http://www.liederliche-uhlenhorster.de).

[www.niemerszein.de](http://www.niemerszein.de)



# NIEMERSZEIN



## Supermärkte für höchste Ansprüche!

Kostenlose Parkplätze vorhanden

**AM ROTHENBAUM**

Hallerstr. 78

☎ 410 86 52

Montag - Sonnabend bis  
21.00 Uhr geöffnet!

**IN PÖSELDORF**

Milchstr. 1

☎ 44 56 60

Montag - Sonnabend bis  
21.00 Uhr geöffnet!

**AM HOFWEG**

Hofweg 81

☎ 22 73 82 80

Montag - Sonnabend bis  
21.00 Uhr geöffnet!

**AM MÜHLENKAMP**

Mühlenkamp 45

☎ 27 87 79 53

Montag - Sonnabend bis  
21.00 Uhr geöffnet!



Lieferservice ins Haus:

Mittwoch bis Freitag im Raum Harvestehude, Uhlenhorst und Winterhude.

**Klar Schiff in der Buchhaltung!  
Wir lotsen Sie durch das Zahlenmeer.**

Delegieren Sie kritische Bereiche Ihrer Buchführung –  
oder buchen Sie unser Rundum-Sorglos-Paket.

Wir erledigen alles  
unkompliziert und zeitnah.

**beierlein**  
büro-management  
buchführung · organisation

0162-10 55 663 · [www.beierlein-büromanagement.de](http://www.beierlein-büromanagement.de)

## Schulgelände Ifflandstraße

Zur Bebauung des Schulgeländes an der Ifflandstraße erreichte uns der folgende Zwischenbericht der Steg am 17. Oktober d. J.

Seit wir Ihnen das letzte Mal Neuigkeiten über das Bauvorhaben Ifflandstraße mitteilen konnten, ist es nun schon etwas her – jetzt wird es jedoch schon bald sichtbare Entwicklungen auf dem Schulgrundstück geben und ich möchte Sie gerne auf den neuesten Stand bringen:

Der Abbruch der Bestandsgebäude wurde von der Stadt beauftragt und soll in den nächsten Wochen beginnen. Das Bebauungsplan-Verfahren ist mittlerweile so weit vorangeschritten, dass die Architekten nun bald mit der konkreten Planung der Gebäude beauftragt werden. Parallel dazu werden zudem erste Bodengutachten durchgeführt. Anfang nächsten Jahres stehen dann noch die Auswahl der Baugemeinschaften sowie die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes an.

Wir freuen uns, dass das Projekt nun in eine konkretere Planungsphase geht und hoffen, dass wir weiterhin zügig auf eine Realisierung hinarbeiten können. Wenn es vonseiten des Bürgervereins oder der Bewohnerschaft Informationsbedarf gibt, wenden Sie sich gerne wie gewohnt an uns.

Ich wünsche Ihnen nun angenehme Herbsttage und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Rafael Neubauer



## Träume werden wahr

Etwa 100 Wohnungen sollen auf dem Gelände der ehemaligen Schule Ifflandstraße entstehen. Davon ca. 60 als Miet- oder Eigentumswohnungen, ungefähr 40 Wohnungen (die Zahl hängt von der Größe der Wohneinheiten ab) sollen durch Baugemeinschaften realisiert werden. Es handelt sich dabei um die Grundstücke im südöstlichen Bereich der ehemaligen Schulfläche. Der Bewerbungszeitraum für die Baugemeinschaftsgruppen endet Mitte Dezember 2011.

Während die großen Baugenossenschaften wohl jedem bekannt sind, trifft dies auf Kleingenosenschaften und Baugemeinschaften nicht unbedingt zu. Dabei fördert Hamburg diese Form des Wohnens seit mehr als 20 Jahren. Die erste Kleingenosenschaft wurde 1982 gegründet, es handelte sich um die Wolfgang-Borchert-Siedlung eG. Seit 2003 hat Hamburg sogar eine Agentur für Baugemeinschaften, die ausschließlich diese Form des Wohnens betreut und unterstützt. Dies zeigt auch den Stellenwert den die Politik solchen Wohnformen beimisst. Er wird noch durch ein eigenes Förderprogramm für Baugemeinschaften unterstrichen.

Die Agentur ist dabei die zentrale Anlaufstelle für Baugemeinschaften. Sie berät Interessenten über Verfahrenswege und Förderungsmöglichkeiten. Sie unterstützt bei der Grundstückssuche oder vermittelt städtische Grundstücke an die passende Gruppe. Und bei der Bewerbung mehrerer Gruppen für ein Grundstück muss sie nach stadtentwicklungs- und wohnungspolitischen Kriterien eine Auswahl treffen. Es gibt übrigens ein festes Kontingent an städtischen Flächen für Baugemeinschaften. So werden 20 % der geeigneten städtischen Wohnbauflächen für Geschosswohnungsbau an Baugemeinschaften weitergegeben. Hamburg hat ein großes Interesse



Dieser Bereich ist für zwei Baugemeinschaften vorgesehen.

### FEINKOST & COLONIALWAREN

Lieferservice

Andreas Thiele

Express UPS  
Paketshop

Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg

Telefon 040/2 20 97 05

Mo.-Fr. 06.30-13.00

Fix Faxen 040/2 27 99 16

Sa. 14.30-18.30  
06.30-13.00

### Hairreinspaziert

Friseurmeisterin Ina Brümmer

Nach fast zwei Jahren hat der Friseursalon Hairreinspaziert Verstärkung bekommen.

Bereits seit dem 01.11.2011 ist neben der Inhaberin Ina Brümmer auch der Friseurmeister Maik Hildebrandt im Mühlendamm 59 für Sie da.

Ihre Termine können wir dadurch wieder flexibler gestalten. Falls Sie uns noch nicht kennen, können Sie sich unter [www.hairreinspaziert.de](http://www.hairreinspaziert.de) einen ersten Eindruck von dem Salon machen.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Friseurmeister Ina Brümmer & Maik Hildebrandt

Mühlendamm 59 · 22087 Hamburg · Telefon 227 61 50  
[www.hairreinspaziert.de](http://www.hairreinspaziert.de) · [mail@hairreinspaziert.de](mailto:mail@hairreinspaziert.de)

Öffnungszeiten Montag: Ruhetag · Dienstag - Freitag:  
10 - 18 Uhr · Samstag: 9 - 15 Uhr oder nach Vereinbarung

### PHYSIOTHERAPIE & PHYSIOGOLF

Wir sagen Danke für 2 Jahre Vertrauen

ANJA RIETMANN

Praxis für Krankengymnastik,  
Lymphdrainage und Golf-Physiotherapie

Birkenau 3 · 22087 Hamburg

040-64 66 10 38

[www.physio-golf-hamburg.de](http://www.physio-golf-hamburg.de)

Termine nach Vereinbarung

an diesen Zweckgemeinschaften, denn hohe Wohnqualitäten machen auch die Stadt attraktiver. Außerdem sind sie eine interessante Variante für Menschen, die sich individuell gestaltete Wohnungen in einer lebendigen Nachbarschaft wünschen. Allerdings werden die Grundstücke zum Verkehrswert verkauft – etwas Geld muss man also schon mitbringen.

Die Gründe, warum sich Baugemeinschaften bilden sind vielfältig. Mal soll ein familienfreundliches Umfeld geschaffen werden, das nicht außerhalb Hamburgs liegt. Ein anderes Mal wollen Jung und Alt zusammen wohnen oder Behinderte und Nichtbehinderte. Hohe ökologische Standards sind häufig ein Grund für die Bildung einer solchen Gruppe. Und für andere spielt autofreies Wohnen eine wichtige Rolle. Steigende Immobilien- und Mietpreise bringen immer mehr Hamburger auf die Idee, den Traum vom Eigenheim auf diese Weise zu verwirklichen.

Anfangs bilden die Mitglieder einer Baugemeinschaft eine GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts), die das Grundstück erwirbt und die für den Bau des Hauses notwendigen Aufträge vergibt. Das Grundstück und das Gebäude gehen dann in das gemeinschaftliche oder individuelle Eigentum über. Beim individuellen Eigentum gibt es für die Eigentümer kaum einen Unterschied zur Eigentumswohnung oder dem Reihnhaus. Man tritt jedoch zusammen mit anderen als Bauherr auf. Um letztendlich erfolgreich zu sein, ist meist eine langer Atem notwendig. Deshalb empfiehlt die Agentur für Baugemeinschaften Fachleute in die Planung einzubeziehen. Dass man zum Bauen einen Architekten braucht, ist sicherlich kein Geheimnis. Genauso wichtig ist für eine Baugemeinschaft ein Baubetreuer, der die wirtschaftliche Seite des Bauens im Auge behält. Keinesfalls sollte auf dessen Erfahrung und Wissen verzichtet werden.

Die Größe einer Baugemeinschaft bewegt sich meist zwischen drei und zwanzig Parteien. Unterhalb dieser Größe wäre das Einzel- oder Doppelhaus geeigneter und darüber wird's leicht unübersichtlich. Rund 150 Baugemeinschaften



Foto: BSU

hat die gleichnamige Agentur seit ihrer Gründung betreut. 42 Projekte wurden dabei realisiert, das entspricht 1003 Wohnungen. Vor 2003, dem Gründungsjahr der Agentur, gab es 36 Baugemeinschaften.

Für das Schulgrundstück an der Ifflandstraße sucht die Agentur zwei Baugemeinschaften, die Interesse haben an dieser Stelle zu bauen. Dabei soll die eine Interessengruppe ihr Projekt in individuelles Eigentum umsetzen, das andere Baufeld soll einer Baugemeinschaft vorbehalten sein, die an genossenschaftlichem Eigentum interessiert ist.



Foto: BSU

Das Projekt für die erste Gruppe soll darüber hinaus autoarm realisiert werden. Für beide Bereiche gilt, dass die Häuser später mit geringem Energieaufwand betrieben werden. Dass nur etwa die Hälfte der Fläche bebaut wird und der Rest Grünfläche bleibt, ist den meisten Lesern sicherlich bekannt. Der Preis für das Baufeld an der Grünfläche mit 1.970 m<sup>2</sup> beträgt rund 1,4 Millionen Euro, für das Baufeld am Mühlendamm mit 2.004 m<sup>2</sup> sind etwa 1,7 Millionen Euro erforderlich. Du

## Fasnacht im Schwarzwald

Karneval? Nein! Fasching? Nein! Fasnacht? Ja! In Elzach im Schwarzwald.

Die Elzacher Fasnet mit dem berühmten Schuttig zählt zu den meistbesuchten Festlichkeiten im alemannischen Raum. Da wollen wir hin im Februar 2012. Vorgesehen ist der Termin vom 14.2. bis 17.2.2012. Am 16.2.2012 ist dort der bekannte „Schmutzige Dunschttag“ mit Umzug. Wer hierzu Näheres wissen oder mit möchte, melde sich doch bitte schon mal bei Thora Jepsen-Junge, Telefon 220 88 62. Das Aktiv Hotel Elzach wird im Moment kontaktiert.



Foto: GNU, Herbert Orth



**Dietmar Heister**  
Rechtsanwalt

**Kanzlei für Erbrecht**

[www.Anwaltheister.de](http://www.Anwaltheister.de)

Schottweg 1  
22087 Hamburg

Tel. (0 40) 2 29 55 55  
Fax (0 40) 2 29 55 99



# Über Menschen und Institutionen



Den Lesern der Rundschau ist ihr Kürzel „Kr“ sicherlich bekannt. Man sieht es meistens, wenn über Stolpersteine berichtet wird. Seit ca. drei Jahren setzt sich Annegret Krol mit diesem Thema auseinander. In erster Linie kümmert sie sich mit den anderen Mitgliedern der Gruppe „Putz-Paten für Stolpersteine in Hohenfelde und Uhlenhorst“ um die Reinigung der

Gedenksteine. Wenn jedoch jemand eine Patenschaft (also die Finanzierung) eines Stolpersteins in unseren Stadtteilen übernehmen möchte, stellt sie gerne den Kontakt zu den Initiatoren her.

Die Idee mit den Putz-Paten kam Annegret Krol vor etwa drei Jahren bei einem Sonntagsspaziergang. Um die Inschrift auf einem völlig verdreckten Stolperstein lesen zu können probierte sie, den Stein mit der Schuhsohle freizukratzen, was allerdings nur teilweise gelang. Seither versucht sie Menschen zu gewinnen, die wie sie mit Reinigungsmitteln und Tüchern dem Schmutz auf den Gedenksteinen den Kampf ansagen.

Das beruht von A. Krol hat mit diesem selbstständigen Einsatz nichts zu tun. Sie führt das Unternehmen Unternehmungen ASK ME Annegret Krol, mit dem sie zum einen ein Inkassobüro betreibt und zum anderen Büro-service für Anwälte anbietet. In der Ifflandstraße befinden sich die Büroräume.

Geboren wurde Krol in Pinneberg, aber bereits drei Monate nach ihrer Geburt ging's nach Hamburg, danach war Offenbach dran und schließlich lebte sie noch zehn Jahre in Nordrhein-Westfalen. Schließlich kam sie wieder nach Norddeutschland zurück. In Elmshorn absolvierte Annegret Krol eine Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notargehilfin.

Nachdem sie in verschiedenen Kanzleien in Hamburg und Schleswig-Holstein gearbeitet hatte, blieb sie schließlich in Hamburg. 2007 machte sie sich mit der oben erwähnten Firma selbstständig. Durch einen Englischkurs in einer Anwaltskanzlei lernte sie ihren Mann kennen. Sie wohnen und arbeiten seit etlichen Jahren mitten in Hohenfelde. Bei den häufigen Spaziergängen durch den Stadtteil sind schon viele schöne Fotos für die Rundschau oder das Internet-Archiv des Bürgervereins entstanden.

Vor kurzem wurde der 100. Stolperstein in Hohenfelde und Uhlenhorst verlegt. Dieses Ereignis wurde mit einer kleinen Gedenkfeier Mitte Oktober begangen. Bei dieser Menge von Stolpersteinen werden natürlich auch ständig Putz-Paten gesucht. Dabei spielt das Alter keine Rolle – so ist die älteste Putz-Patin der Gruppe bereits über 80 Jahre alt.

Ein Großteil der Putz-Paten kommt aus dem Hohenfelder Bürgerverein. Durch einen Aufruf bei der Weihnachtsfeier 2008 konnten etliche Mitstreiter gewonnen werden. Und die Berichte und Aufforderungen in der Rundschau verfehlten auch nicht ihren Zweck. So ist der Kreis der Putz-Paten inzwischen auf 26 Frauen und Männer angewachsen. Du

Menschen  
im  
Stadtteil

Leckere Gerichte in gemütlicher Atmosphäre  
genießen und Bratkartoffeln satt...

## Flickenschildt

Mundsburger Damm 63 Uhlenhorst

TISCH-RESERVIERUNG

Telefon: 040 - 220 51 52

E-Mail: post@flickenschildt.com

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Samstag

17 - 23 Uhr

Sonntag 12 - 23 Uhr

Montag ist Ruhetag



## Noch einmal: Besuch beim NDR 90,3

Aufgrund der großen Nachfrage hat noch einmal eine Gruppe unseres Bürgervereins den NDR 90,3 in der Rothenbaumchaussee besucht und dabei viel Spaß gehabt. Am 27. September konnten wir dort in dem großen Gebäudekomplex die Hörfunk-Zentrale von NDR 90,3 kennenlernen. Ein junger Chinese André Chu, der aber schon hanseatisch integriert ist aufgrund seines ganzen bisherigen Lebens in Hamburg, führte uns engagiert und sehr humorvoll durch die Räume und die Geschichte des Senders. Wir besuchten ein Aufnahmestudio, bewunderten das ganze technische Zubehör und Instrumentarium, das uns eine junge temperamentvolle Moderatorin erklärte. Durch eine Glaswand hindurch sahen wir eine bekannte Sängerin bei einem Interview in Aktion.

Viel hörten wir über die rasante Entwicklung der Technik für Aufnahmen, Speicherung, Auswahl und Sendung im Hörfunkbereich. Faszinierend erschien uns die Art, wie heutzutage Wort- und Musiksendungen vorbereitet und nach dem Interesse der Hörer und Hörerinnen gesteuert werden. Auch bei diesem zweiten NDR-Besuch bildete den Abschluss die lustige Fotomontage mit den Moderatoren vom Hamburg Journal bzw. mit der Sendung „Frühstück bei Stefanie“. Aus unserer Gruppe ließ sich Ulli Müller in diese Sendung „hineinkopieren“, so dass wir ihm für das amüsante Foto danken. Im italienischen Restaurant beim gemeinsamen Essen, Klönen und Ideen-Entwickeln endete unsere Unternehmung, die viel Freude machte. Str.



## Öfter mal das Tanzbein schwingen

Im neuen Jahr startet der Hohenfelder Bürgerverein in Zusammenarbeit mit PFLEGEN & WOHNEN ein besonderes Angebot für Senioren: einmal im Monat wird im Theatersaal von PFLEGEN & WOHNEN UHLENHORST in der Heinrich-Hertz-Str. 90, ein Tanztee stattfinden. Den Mitgliedern des Bürgervereins ist der Ort schon sehr vertraut: alle Jahre findet dort die Weihnachtsfeier des Bürgervereins statt.

„Leider gibt es für ältere Menschen viel weniger Gelegenheiten als für junge, sich zu treffen, sich zu unterhalten und einfach miteinander fröhlich zu sein“, so Sabine Wirtz, die Direktorin der Einrichtung. „Wir hoffen deshalb, dass wir möglichst vielen Seniorinnen und Senioren aus der Nachbarschaft damit eine Freude machen können, ganz gleich, ob man tanzen mag oder kann.“

Jürgen Strege, der Vorsitzende des Bürgervereins, ist überzeugt, dass mit diesem Angebot auch der kulturelle Austausch im Stadtteil gestärkt wird. „Wir haben jetzt schon Anfragen von Chören, die den Seniorentreff nutzen möchten, ihr Können zu präsentieren“. Der Tanztee ist für jedermann offen und kostet 5 Euro Eintritt. In diesem Kostenbeitrag sind Kaffee + Kuchen und musikalische Begleitung bereits enthalten. Der erste Tanztee findet am Freitag, den 6. Januar von 15.30–18 Uhr und danach an jedem 1. Freitag im Monat statt.

## Geburtstagsfest des Bürgervereins

Im Februar 2012 wird unser Bürgerverein 129 Jahre alt. Das wollen wir wieder feiern, wenn auch in kleinerem Rahmen, da wir dann auf das 130. Jubiläum des Bürgervereins zugehen. Das wird dann größer im Jahre 2013 gefeiert werden.

Der Termin für die kommende Geburtstagsfeier ist: Freitag, der 24. Februar, um 19 Uhr. Der Ort unseres Feierns ist die Cafeteria des Seniorenzentrum Heinrich-Hertz-Straße 90.

Es gibt ein rustikales Buffet, Musik, einige Einlagen, viel Stimmung und gute Laune.

Der Kostenbeitrag ist für Mitglieder 15 Euro/für Nichtmitglieder 20 Euro. Nach Anmeldung bitte diesen Betrag auf unser Konto überweisen (Überweisungsträger im Vereinsbüro Mundsburger Damm 37 erhältlich).

Die Anmeldung beginnt bei unserer Weihnachtsfeier am 1. Dezember und wird von Ilse Marie Strege (Tel. 20 98 29 71), Hildegard Schipper (Tel. 220 64 27), Ingrid Drecke (Tel. 220 44 27) entgegen genommen.



**mein Eden**  
NAGELSTUDIO  
OXANA KISSELMANN

Kuhmühle 16  
22087 Hamburg

Telefon 040-24 86 18 99  
Mobil 0176-21 31 68 86

Internet:  
www.mein-Eden.com  
Mail:  
Nagelstudio@mein-Eden.com

## Hengstparade in Redefin

Der sonnige Herbst, der uns diesmal als Ausgleich für den regnerischen Sommer beschert wurde, kam auch unserer Tagesfahrt zur Hengstparade in Redefin zugute. Mit einem



großen Bus und einem netten Busfahrer starteten wir am Sonntag, dem 25. September, schon morgens um 8 Uhr bei herrlichem Sonnenschein an der St. Gertrud-Kirche. Schon als einer der ersten Busse kam unser auf dem riesigen

Gelände des Gestütes Redefin in Mecklenburg an. So hatten wir viel Zeit, um uns die Stallungen mit den edlen Pferden sowie die vielen Stände um den Vorfuhrplatz mit den beiden großen Tribünen in Ruhe anzuschauen und alles kennen zu lernen. Es war vor der Hengstparade auch genug Zeit für eine Tasse Kaffee mit Kuchen oder einen kräftigeren Imbiss vorhanden, so dass viele unserer großen Gruppe verteilt an Tischen im Sonnenschein saßen und den Tag genossen.

Den Nachmittag füllte dann die eigentliche Hengstparade, eine mehrstündige Vorführung mit den unterschiedlichsten Darbietungen von Reitkunst und Pferdesport. Die stolzen „Rassepferde“ wurden durch



Laufen, Springen, manche Akrobatik und streng geordnete Abläufe sehr gefordert. Die Darbietungen wurden durch verschiedene Personen – Sprecher und Sprecherin – moderiert, im einzelnen erklärt und auch musikalisch unterlegt. Auf unseren gut ausgewählten Plätzen – durch die Überdachung schattig und angenehm temperiert – erlebten wir mit großer



Begeisterung diese eindrucksvolle Hengstparade, die uns sowohl in die Zeiten der Postkutsche als auch sogar in die Zeit des römischen Wagenrennens führte.

Ein erlebnisreicher Tag klang aus mit der fröhlichen Rückfahrt, auf der durch Ilse Marie Strege die spannende Auflösung des Quiz über die Welt der Pferde vorgetragen und „kleine Preise“ im Bus ausgeteilt wurden. Dazu wurde mit einem von Gisa Petri verfassten Gedicht die besondere Herbststimmung an diesem Ausflugs tag eingefangen. Dieser schöne Tag mit viel Natur wird lange in Erinnerung bleiben. Str.



**10** Fachbetrieb für historische Fahrzeuge  
Zertifiziert nach der Kfz-Innung  
Raimund Rübcke

**Kfz-Meister-Innungsbetrieb**

- Servicearbeiten für alle PKW
- Prüf-/Testgeräte für alle PKW
- Oldtimer- und Youngtimer-Service
- Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Abnahme

Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug

22087 Hamburg, Mühlendamm 78-80/Hohenfelder Allee 27  
Tel. 040-220 53 85 / Fax 040-220 68 94  
www.oldtimer-hamburg.de / www.auto-ruebcke.de

Wir machen, dass es fährt!

## Herbstliche Fahrradtour

Am 15. Oktober war es wieder soweit – Start der 2. Fahrradtour in diesem Jahr.

Bei schönstem Sonnenschein starteten wir mit 24 Teilnehmer Punkt 10 Uhr von der St. Gertrud-Kirche Richtung Rothenburgsort, um dann das Sperrwerk Billwerder Bucht



zu überqueren und den Kaltehofer Hauptdeich zu erreichen. Hier machten wir unsere erste Pause, auch um das dort entstandene Freizeitzentrum „Kaltehofe“ mit dem kürzlich neu eröffneten Wassermuseum und die unter

Denkmalschutz stehenden Brunnenhäuser zu bestaunen. Kaum zu glauben, dass dort eine Oase der Natur und Ruhe zu finden ist.

Weiter ging es über die Tatenberger Schleuse und T.-Deich bis zum Naturschutzgebiet Reitbrook, wo wir am Albingia-Turm, direkt an der Dove-Elbe gelegen, unsere nächste Pause einlegten. Man konnte den Turm besteigen und hatte einen herrlichen Blick über die Gosse- und Dove-Elbe hinüber zum Leistungszentrum Rudern. Nachdem wir uns gestärkt hatten ging es zum nächsten Ziel, die Dreieinigkeitskirche von Allermöhe-Reitbrook.

Hier empfing uns zur Überraschung und Freude unseres 1. Vorsitzenden der Studienfreund und pensionierte Pfarrer, Herr Preusz, um uns die rund 400-jährige Geschichte der Kirche nahe zu bringen. Die wunderschöne Kirche ist einfach beeindruckend und es war spannend ihre Geschichte zu erfahren. Danach ging es weiter zum Ziel, dem Eichbaumsee. Hier radelten wir zwischen Dove-Elbe und Eichbaumsee zum Restaurant „Fährhaus Tatenberg“, um uns dort am festlich gedeckten Tisch zu stärken. Nach dem Essen besuchten wir noch den fast daneben liegenden Hofladen um dann wieder über Kaltehofe Richtung Ausgangspunkt zu radeln.



Brigitte Traulsen

## Rathaus-Besuch

Der Bürgerverein hat die Möglichkeit an einer Rathausführung und einer Bürgerschaftssitzung teilzunehmen, und zwar am Mittwoch, den 25.1.12 in der Zeit von 13–16.30 Uhr.

Der Ablauf sieht wie folgt aus: 13 Uhr Führung, 14 Uhr Filmvorführung, 14.30–15 Uhr Informationsgespräch mit Herrn Voet van Vormizeele, 15–16.30 Uhr Teilnahme an einer Bürgerschaftssitzung.

Bitte einen Lichtbildausweis mitbringen, der hinterlegt wird und nach der Sitzung wieder abgeholt werden kann. Taschen dürfen nur im Format bis A4 mit reingewonnen werden. Sollten Sie Taschen abgeben, berücksichtigen Sie bitte, dass keine Haftung übernommen wird.

Wir treffen uns um 12.45 Uhr im Eingang des Rathauses. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Besuch ist kostenlos. Gegen eine geringe Spende in unser Sparschwein ist nichts einzuwenden.

Anmeldung bei Ingrid Drecke, Tel. 220 44 27 (AB) und Hildegard Schipper, Tel. 220 64 27 (AB).

## Besuch aus der Bürgerschaft

Vier Mitglieder des Vorstands trafen sich am 20. Oktober mit dem SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Dr. Sven Tode im Büro des Bürgervereins. Da er u.a. unsere Stadtteile in der Bürgerschaft vertritt, war es nur Konsequent, dass man sich zu einem Meinungsaustausch zusammensetzte.

Dr. Tode war vor seiner Wahl zum Bürgerschaftsabgeordneten für die SPD im Parlament des Bezirks Nord. Und weil er auch noch Mitglied im Bürgerverein ist, sind ihm die Aufgaben und Probleme in Hohenfelde und Uhlenhorst durchaus bekannt.

Nach wie vor steht die ungelöste Frage nach einem Café bzw. Restaurant am Kuhmühlenteich im Raum. Fehlt es nun wirklich an Interessenten für die Bewirtschaftung oder

scheuen sich die Beteiligten nur einen entscheidenden Schritt zu tun? Beklagt wurde auch der desolate Zustand der Gehwege und Fahrbahnen im Viertel. Besonders im Winter wurden in den letzten Jahren für viele Menschen die Straßen zu Abenteuerpisten – die steigende Anzahl von Knochenbrüchen sprach eine deutliche Sprache. Dr. Tode wies darauf hin, dass im kommenden Winter die Zuständigkeiten anders geregelt sind und die Stadtreinigung wieder vermehrt eingesetzt wird.

Die größere Nähe der Politiker zu den Bürgern und ihren Organisationen ist nicht zuletzt das Ergebnis des aktuellen Hamburger Wahlrechts. Dadurch wird der häufig zitierte Dialog ein entscheidendes Stück vorangebracht. Eine positive Entwicklung.

Du



**premio** Reifen + Autoservice

**KFZ-Meisterbetrieb Serviceleistungen**

- Inspektion
- TÜV/AU
- Reifen
- Unfallreparaturen
- Achsvermessung
- Alufelgen
- Bremse
- Tieferlegung
- Stoßdämpfer
- Motorradreifen
- Auspuff
- Ölservice
- Klima
- Reifengas
- Tuning
- Werkstatersatzauto

Einlagerung Ihrer Winterreifen

HH-Wandsbek  
Wandsbeker Zollstr. 137  
Tel. 688 60 30

HH-Hohenfelde  
Hohenfelder Allee 21  
Tel. 253 01 90

HH-Bramfeld  
Haldesdorfer Str. 37  
Tel. 61 62 61

## Waldspaziergang mit Folgen

Nach dem üppigen Wildbret-Essen in Hamfelde, welches Thora Jepsen-Junge auch in diesem Jahr für den Bürgerverein gebucht hatte, und das wieder – wer würde das nicht bestätigen – ausgezeichnet war, lockte ein Spaziergang. Die meisten machten sich auf den Weg, so auch unsere kleine Gruppe.

Wir genossen den Geruch des Waldes, die Sonnenstrahlen zwischen den Bäumen, das knisternde Laub unter unseren Schritten und merkten uns markante Punkte, wie Holzstapel oder entwurzelte Bäume, für den Rückweg.

Hans-Werner und Sabine legten ein Tempo vor, dem wir nicht folgen wollten. So blieben wir zurück; Hannelore, Renate, Jörn und ich. Der Weg 26 schien uns geeignet.

Wir klönten, tauschten uns über Wildschweine aus, deren frische Spuren man nicht übersehen konnte und waren guter Dinge. Das ging so, bis ich um 16 Uhr mahnte, wir müssten langsam zurück. Nun sehen Wege – rückwärts betrachtet – im allgemeinen ganz anders aus. Außerdem hatte sich der Holzstapel, den wir uns gemerkt hatten, verdoppelt, was sage ich; vervielfacht, was die Sache nicht übersichtlicher erschienen ließ.

Froh waren wir, als plötzlich Manfred Blume aus dem Dickicht auftauchte, jedoch wie ein Sputnik vorbeisauste, da er sich offensichtlich auf einer anderen Umlaufbahn (sprich Rundweg) befand. Wir drei Frauen schauten ihm unschlüssig nach. Sollten wir ihm folgen? Nein wir hatten ja einen „jungen Burschen“ bei uns. Den wollten wir nicht alleine im Wald zurücklassen, außerdem brauchten wir ihn zum Schutz vor den Wildschweinen! Die schienen den gleichen Weg zu haben wie wir, mit dem Unterschied, dass sie nicht aus dem Wald raus wollten!

Nun sind Rundwege wie Kreisverkehr, wenn man die Abfahrt versäumt, fährt man immer rundherum. Das Gefühl

hatten wir auch, bis endlich vor uns ein großer langer Zaun auftauchte. Jörn sagte, den kenne er (wir drei aber nicht), also könne es nicht mehr weit sein, meinte er.

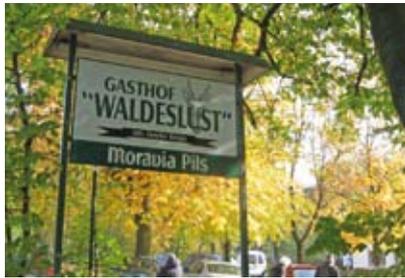
Plötzlich hörten wir aus der Ferne einen vertrauten Ton. Es war unser Bus, Herr Martens hupte zum Abschied. Es klang wehmütig. Wir standen verlassen im Wald, ohne Proviant, nur mit einer Flasche Wasser in Jörns Rucksack. Was auch käme, verdursten würden wir nicht, das hätten wir ihm schon klar gemacht.

Jetzt war guter Rat teuer. Nacheinander versuchten wir an die Telefonnummer von Stambula zu kommen, um Herrn Martens zu informieren, aber eine Verbindung kam nicht zustande. Glücklicherweise hatte Jörn vom Restaurant „Waldeslust“ eine Karte mitgenommen, so dass wir mit dem Chef Kontakt aufnehmen konnten. Er selber beschrieb den Weg und kam uns auf seinem Fahrrad entgegen. Und siehe da, da war plötzlich auch unser Wegweiser, der entwurzelte Baum. Zu spät – der Bus war weg.

Ein Taxi brachte uns dann nach Trittau. Von dort nahmen wir einen Linienbus nach Großhansdorf und letztendlich die U1 bis Lübecker Straße. Hier endete unsere Odyssee gegen 19 Uhr.

Was lehrt uns die Geschichte: Der Wald nimmt uns gefangen, im wahrsten Sinne des Wortes. Ich werde ihn im nächsten Jahr mit größter Vorsicht betreten oder einen Kompass mitnehmen.

Trotz der Ereignisse verabredeten wir, das Konzert in St. Gertrud zu besuchen. Es war wunderschön. Während dessen ließ ich den Tag Revue passieren und war glücklich und zufrieden und ich glaube, meine drei Gefährten waren es auch, wir hatten nämlich viel Spaß miteinander. Herzlichen Dank sage ich auf diesem Wege allen, die sich um uns sorgten. ID



INTERESSENVERBAND  
**MIETERSCHUTZ E.V.**  
*Ihre Experten im Mietrecht!*

- **Bundesweit**
- **Keine Aufnahmegebühr**
- **44,50 Euro Jahresbeitrag**
- **Kostenloser Schriftverkehr**

Ihr Mieterverein in Hamburg

Fuhlsbüttler Str. 108

Fax: 690 36 63

**690 74 73**

INTERESSENVERBAND  
**MIETERSCHUTZ E.V.**  
IHR MIETERVEREIN BUNDESWEIT

[www.iv-mieterschutz.de](http://www.iv-mieterschutz.de)

DER TRAUER VERPFLICHTET –  
DEM NEUEN ZUGEWANDT



Michael Fritzen  
Bestattungshaus

Papenstraße 121  
22089 Hamburg

Telefon: 040/673 809 85

Telefax: 040/673 809 86

Mobilfon: 0172/456 17 53

**Die nächste Ausgabe  
der Hohenfelder und  
Uhlenhorster Rundschau  
erscheint in der letzten  
Januarwoche 2012**

## Wildbret-Essen im Oktober – Nachlese im November

Ein herrlicher Herbsttag und tolles Wildbret-Essen ließen uns den Tag im Gasthof Waldeslust in Hamfelden bei Trittau genießen. Zum siebten Mal bereits, wie uns Thora Jepsen-Junge wissen ließ.

Nichts hielt uns – Ingrid, Hannelore, Renata und Jörn – ab, schnurstraks in den wunderschönen Wald zu wandern, einer würde schon wissen, wo es lang geht, waren ja schließlich alle schon einmal dort gewesen.

Herrlich gefärbtes Laub ließ uns unbeschwert vorstoßen. Einige zweigten zwar zum Turm ab und ein anderer stürmte mit seiner Karte vor Augen ungestüm in eine für

uns unbekannte Richtung. Allmählich wurde es dämmerig und auch ein wenig feucht, aber der Bus konnte ja nicht weit sein ... dachten wir. Wir sahen bald niemanden mehr aus unserer Gruppe, aber darüber ließ uns unsere stimmungsvolle Unterhaltung hinwegsehen, es wurde viel gelacht, die Stimmung war ausgelassen und gut.

Als Manfred uns dann unvermittelt entgegenkam und wir ihn damit zum dritten Mal wieder sahen, fragten wir uns, wo wir eigentlich seien. Wir lehnten es dennoch ab, ihm zu folgen, einer allein könne doch nicht recht haben, oder ...

Wir dachten konzentriert darüber nach, was wir am Anfang unserer Tour gesehen hätten und hielten von da an

angestrengt Ausschau nach einem umgekippten Baum mit aufragender Wurzel. Unsere Stimmung wurde nachhaltig durch frische Wildschweinspuren aufgeheitert, ich erinnerte mich, dass diese in meiner Jugend vor mir weggliefen, ...

Wir wollten bzw. dachten, leicht um 17.30 Uhr am Bus zu sein, um 17.35 Uhr stellten wir dann fest, dass keiner von uns eine richtige Handynummer bei sich hatte. 10 Minuten später erreichten wir irgendwie telefonisch unser Speiselokal, wir erfuhren, dass der Bus bereits abgefahren sei.

Ein bisschen komisch war uns schon, aber unsere Stimmung blieb gut, entspannt unterhielten wir uns über Gott und die Welt. Vom Speiselokal hatte man uns zumindest die weitere Richtung zurück zum Lokal aufgegeben, was sollte da schon passieren?

Dennoch waren wir erleichtert, als unser Gastwirt uns mit dem Fahrrad auf dem Waldweg entgegenkam. Das fanden wir doll! So fanden wir dann den Weg zu unserem Lokal. Von dort wurde ein Sammeltaxi gerufen, das uns dann nach Trittau brachte. Nach einer halben Stunde Wartezeit kam dann auch schon der Bus 364, der uns dann nach Ahrensburg Ost fuhr. Dort konnten wir dann die U1 besteigen. Das war doch schön. Hier verteilten wir uns dann in der Stadt, trafen uns zum Benefizkonzert in St. Gertrud und anschließend zum krönenden Abschluss im Flickenschild.

Alles in allem ein gelungener Nachmittag, ich bin im nächsten Jahr wieder dabei ...

Jörn Masekowitz



*Der Schwache kann nicht verzeihen.  
Verzeihen ist eine Eigenschaft des Starken.  
Mahatma Gandhi*

**BRIEFPAPIER  
PLAKATE FLYER  
KATALOGE  
VEREINSZEITUNGEN  
MAGAZINE  
PROSPEKTE**

**DRUCKE SUPERGÜNSTIG -  
AUCH MIT GESTALTUNG**

**d+s**  
MediaGate  
Media Development  
and Communication  
Sandkamp 19 B  
22111 Hamburg

Telefon: (0 40) 51 49 12 36  
Telefax: (0 40) 51 49 12 34  
E-Mail:  
Info@dus-mediagate.de

### Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.  
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst

1. Vorsitzender Jürgen Strege  
Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 18 04 90 60

Redaktionelle und fotografische Mitarbeiter: Ingrid Drecke, Joachim Dudat, Jürgen Strege (V.i.S.d.P.), Brigitte Böhme, Thora Jepsen-Junge, Jörn Masekowitz, Annegret Krol, Brigitte Traulsen, Ilsemarie Strege, Sabine Wirtz.

Leserbriefe: Tel.: (040) 51 49 12 36, E-Mail: leserbriefe@dus-mediagate.de

Anzeigen: d+s MediaGate, Sandkamp 19 B, 22111 Hamburg, Tel.: (040) 51 49 12 36

Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 12. des Vormonats.

Erscheinungsweise: mindestens 6-mal im Jahr. Auflage: mindestens 2500 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2010.



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- |                               |                         |
|-------------------------------|-------------------------|
| 2.1. Hans-Wilhelm Menge       | 26.1. Christel Konkart  |
| 4.1. Inge Heidtmann           | 27.1. Ingeborg Kohls    |
| Katja Flemming                | 28.1. Barbara Guthmann  |
| Ursula Landauer               | 31.1. Rüdiger Münzer    |
| 5.1. Gisa Petri               | Renate Eysenck          |
| 8.1. Elke Hoffmann            | 2.2. Dr. Thomas Einfeld |
| 9.1. Gerda Hansen             | Inge Gritto             |
| 10.1. Inge Janz               | 6.2. Günter Thomas      |
| 11.1. Elisabeth Prodöhl       | Marlies Klemmstein      |
| 12.1. Jens Bülow              | 10.2. Helga Schmidt     |
| 14.1. Gerhard Hoffmann        | 11.2. Anni Solecki      |
| Thomas Strege                 | Erika Dräger            |
| 16.1. Dr. Helga Uterharck     | 13.2. Ilse Kütemeier    |
| Gesine Bentfeldt              | Margot Johnsen          |
| 17.1. Ralph Schrader          | Marianne Matzen         |
| 20.1. Ilsa Scharrer           | 14.2. Jürgen Strege     |
| Ingrid Lüders                 | 16.2. Marion Corleis    |
| 22.1. Kai Voet van Vormizeele | 20.2. Evelyn Menge      |
| Hans-Jürgen Sagner            | Peter Mette             |
| 23.1. Andre Groth             | 21.2. Erika Godbersen   |
| 24.1. Bärbel Feddern          | 22.2. Gisela Eichhorst  |
| 25.1. Ilsemarie Strege        | 24.2. Anke Kennes       |

Hinweis: Aus lieb gewordener Tradition veröffentlichen wir weiterhin Geburtstagskinder mit ihrem Geburtsdatum und ihrem Namen. Wer in dieser Übersicht nicht genannt sein möchte, wende sich bitte an Jürgen Strege oder Joachim Raabe.

## Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion,  
in der Ausgabe 5/2011 berichteten Sie über die neuen Trimm-Fit Geräte auf der Höhe Schwanenwik, die in der Tat eine tolle Bereicherung für sportlich Interessierte darstellen.

Es wird gefragt, ob der Anstoß des Bürgervereins dafür verantwortlich ist. Der Bürgerverein hat viele Themen und Aktionen für die Bürger in unseren Stadtteilen angeschoben und sich um unterschiedliche Projekte verdient gemacht.

Doch diesmal muss der Dank meinem Kollegen in der Bezirksversammlung Martin Badel gelten. Er hat die Idee aufgegriffen und in die verschiedenen Gremien der Kommunalpolitik eingebracht, sich um den Standort bemüht und verschiedene Widerstände aus dem Weg geräumt. Letztlich kümmerte Martin Badel sich auch um die abschließende Finanzierung.

Richtig ist aber, das letztlich das Ergebnis zählt – und darüber können wir uns alle freuen!

Herzliche Grüße

Ihr

Ralf-Georg Gronau

## Kirche im Stadtteil

Weihnachtsgottesdienste

St. Gertrud-Kirche

Heiligabend, 24.12.

14.30 Uhr Krippenspiel

16.30 Uhr Christvesper mit Kantorei

18.00 Uhr Christvesper mit Flötenspiel

23.00 Uhr Christnacht

1. Weihnachtstag, 25.12.

10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit besonderer Orgelmusik von J.S. Bach

2. Weihnachtstag, 26.12.

10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit der Gruppe „Con flauto“

Evangelische St. Gertrud-Kirche am Immenhof, Kirchenbüro

Immenhof 10, Tel. 220 33 53

www.st-gertrud-hamburg.de

Domkirche St. Marien

Heiligabend, 24.12.

15 Uhr Weihnachtsmesse

17 Uhr Weihnachtsmesse

23 Uhr Pontifikalamt

mit Erzbischof Thyssen

1. Weihnachtstag, 25.12.

10 Uhr Festmesse

18.15 Uhr Festmesse

2. Weihnachtstag, 26.12.

10 Uhr Festmesse

18.15 Uhr Festmesse

Katholische Domkirche St.

Marien, Danziger Str. Pfarrbüro

Danziger Str. 60, Tel. 24 30 15



Selbst. Ev.-luth. Zionskirche

Heiligabend, 24.12., 16 Uhr Christvesp

1. Weihnachtstag, 25.12., 9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

2. Weihnachtstag, 26.12., 9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Wandsbeker Stieg 29, Tel. 25 53 16

## Traditionelles Grünkohl-Essen

Im Januar 2012 ist es wieder soweit: Grünkohl-Essen bei Flickenschildt. Hier kocht uns der Wirt „den“ Grünkohl mit Backe, Kasseler und Wurst, den wir alle so mögen.

Es gibt wieder zwei Termine: Mittwoch, 18.1.2012 um 13 Uhr oder Freitag, 20.1.2012 um 13 Uhr, denn wir nehmen an, dass sehr viele Mitglieder dabei sein möchten. Der Preis ist unverändert 11,90 Euro und ist vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bis zum 11.1.2012: Hildegard Schipper, Tel. 220 64 27 oder Thora Jepsen-Junge, Tel. 220 88 62.

## Bilderausstellung im Büro

Ab dem 1. Januar 2012 können künstlerisch veranlagte Menschen aus dem Bürgerverein und den Stadtteilen Hohenfelde und Uhlenhorst ihre selbstgemalten Bilder im Büro des Bürgervereins ausstellen. Folgende Modalitäten sind dabei zu berücksichtigen: Welche Bilder ausgestellt werden, entscheidet der Vorstand. Mitglieder des Bürgervereins werden bei der Auswahl bevorzugt. Es werden 6–8 Bilder für 1/4 Jahr ausgestellt. Eine Haftung für eventuelle Schäden wird nicht übernommen. Interessierte können ab sofort Kontakt mit dem Vorstand aufnehmen.

Flugtickets  
Bahntickets  
Fahrtickets  
Kreuzfahrten  
Touristik

**UHLN HORSTER  
REISEDIENST**

Hartwicusstr. 6 · 22087 Hamburg  
040 - 229 449 98 · info@u-rd.de

# Literatur im Bürgerverein

Einladung zum Literatur-Gesprächskreis am  
Donnerstag, 19. Januar 2012 um 19.30 Uhr im  
Bürgervereinsbüro, Mundsburger Damm 37.

In den vergangenen Wochen hatten mehrere Mitglieder unseres Bürgervereins unabhängig voneinander denselben Gedanken, nämlich die Idee von der Gründung eines Literatur-Gesprächskreises; denn viele von uns lesen gern und nutzen auch die Bücherei, die sich seit einigen Monaten in unserem Büro befindet.

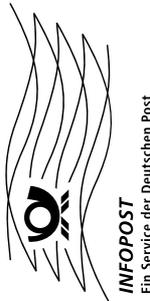
Doch – wie es nun einmal so ist – es wird nicht nur gelesen, sondern es wird auch über das Gelesene geredet; denn das Zweitschönste ist eigentlich: Über Bücher und über Schriftsteller/innen zu sprechen.

Daher sind alle Lesefreudigen unseres Bürgervereins, die sich auch gerne mit anderen Menschen austauschen möchten, ganz herzlich eingeladen, sich unserem neuen Literatur-Gesprächskreis anzuschließen.

Vorschläge zum Inhalt der einzelnen Treffen kann jeder in der Runde machen, so dass die Reise durch die Welt der Literatur für alle interessant und abwechslungsreich wird.

Es können Lieblingsbücher und Liebingschriftsteller/innen vorgestellt werden, ebenso wie das Neueste aus der Welt der Literatur. Über Gelesenes und auch über Schriftsteller/innen kann gesprochen und auch diskutiert werden, denn wir alle haben unterschiedliche Erfahrungen, und Gelesenes wird von uns oftmals ganz verschieden wahrgenommen. Darüber hinaus ist es spannend, mal etwas ganz Neues zu erfahren, und dazu gehört auch, dass persönliche Buchempfehlungen gegeben werden können.

Zu diesem Literatur-Gesprächskreis laden ganz herzlich ein Sylvia Conrad, Heidi Hummel, Uschi Pfündner, Jürgen und Ilsemarie Strege.



## Weihnachtsfreude vom Bürgerverein

Auch in diesem Jahr engagieren sich Mitglieder unseres Bürgervereins, um Weihnachtsfreude zu machen. Die Damen Inge Biener und Brigitte Traulsen gehen auch in diesem Jahr wieder mit 20 Kindern in das Weihnachtsmärchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ im Ernst-Deutsch-Theater an der Mundsburg. Im Anschluss an den Theaternachmittag bekommen die Kinder eine Nikolaus-Überraschung, die in jedem Jahr als Weihnachtsfreude gespendet wird. Für Erwachsene, nämlich Senioren und Seniorinnen von „Pflegen und Wohnen“ in der Heinrich-Hertz-Straße gibt es Weihnachtsfreude durch den Auftritt unseres kleinen Chores am Freitag vor dem 4. Advent in der Cafeteria. Dort findet unsere diesjährige Weihnachtsfeier am 1. Dezember nachmittags statt, in die unsere „Basteldamen“ mit den hübschen „Weihnachtsdingen“ auf den Tischen sowie das Team der in jedem Jahr helfenden Damen sehr viel Weihnachtsfreude hinein geben. So danke ich allen an diesen Aktionen beteiligten Damen des Bürgervereins, die dadurch viel Freude zu Großen und Kleinen in der Vorweihnachtszeit bringen.

Str.

## Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: 18 04 90 60. Wir freuen uns auf Sie!

**Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst.**

**Beitrittserklärung** zu einer (bitte ankreuzen)

Persönlichen  Partner- oder  Firmenmitgliedschaft

Name

Vorname Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Fax E-Mail

**Jahresbeitrag** (Stand 2011)

Einzelperson: 48,- €, Paar: 78,- €, Firma: 96,- €

Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen (mind. 5,- €):

Geworben durch

Datum, Unterschrift

**Einzugsermächtigung** – jederzeit widerrufbar.

Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kontonummer: BLZ:

Kreditinstitut:

Datum, Unterschrift